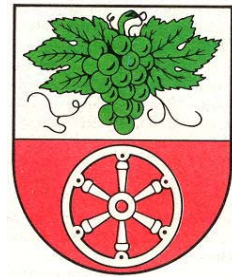


Pressemitteilung der CDU-Stadtratsfraktion

Vorsitzender: Dr. Ulrich Reusch

ausgegeben: 23.08.2010, 23:45Uhr
an: Presse Radebeul



Zukunft Regionalbahn und S-Bahn-Takt:

„Radebeul bald doppelt gekniffen?“ fragt CDU-Fraktionschef Dr. Ulrich Reusch

Aufgrund der ab 2011 angespannten Finanzausstattung des Verkehrsverbundes Oberelbe ist die vorgesehene Taktverdichtung der S-Bahn-Linie 1 Schöna-Meißen von 30 auf 15 Minuten fraglich geworden, da künftig dem VVO die Mittel fehlen dürften, um den verdichteten Takt bei der DB AG zu bestellen. Damit, so CDU-Fraktionschef Dr. Ulrich Reusch, sei zu befürchten, daß der millionenschwere Neubau der Bahnstrecke von Dresden-Neustadt nach Coswig nur noch dem Fernverkehr diene und das vorgesehene eigene S-Bahngleis eigentlich unnötig werde.

„Radebeul wurde der Wegfall der eigenen Regionalbahnhalte mit einem künftig verdichteten S-Bahntakt nach Dresden-Neustadt schmackhaft gemacht. Nun droht nicht nur ein Investgrab bei der Neubaustrecke. Schlimmer aus unserer Sicht und der Bahnreisenden ist aber: Radebeul wird vom Regionalverkehr abgekoppelt und kommt – dennoch - nicht in den Genuß verbesserter S-Bahn-Takte. Damit wäre Radebeul doppelt gekniffen“, sagt CDU-Fraktionschef Dr. Ulrich Reusch und fragt: „Wer kümmert sich eigentlich darum, daß die Planungen der verschiedenen Verwaltungsebenen und Verkehrsträger sinnvoll abgestimmt und nicht nur kurzfristig nach fiskalischer Zweckmäßigkeit gestaltet werden? Sollte es tatsächlich so kommen, wäre das ein Schildbürgerstreich erster Klasse“.

Die CDU-Stadtratsfraktion sieht sich einmal mehr darin bestätigt, an ihrer Forderung nach Regionalbahnhaltepunkten in Radebeul, am besten in Ost und West, festzuhalten. Denn, so Fraktionschef Dr. Ulrich Reusch: „Alle Erfahrung lehrt: Was einmal weg ist, ist dauerhaft verloren. Und das nenne ich Kaputtsparen“.